

Einführungsphase und Qualifikationsphase

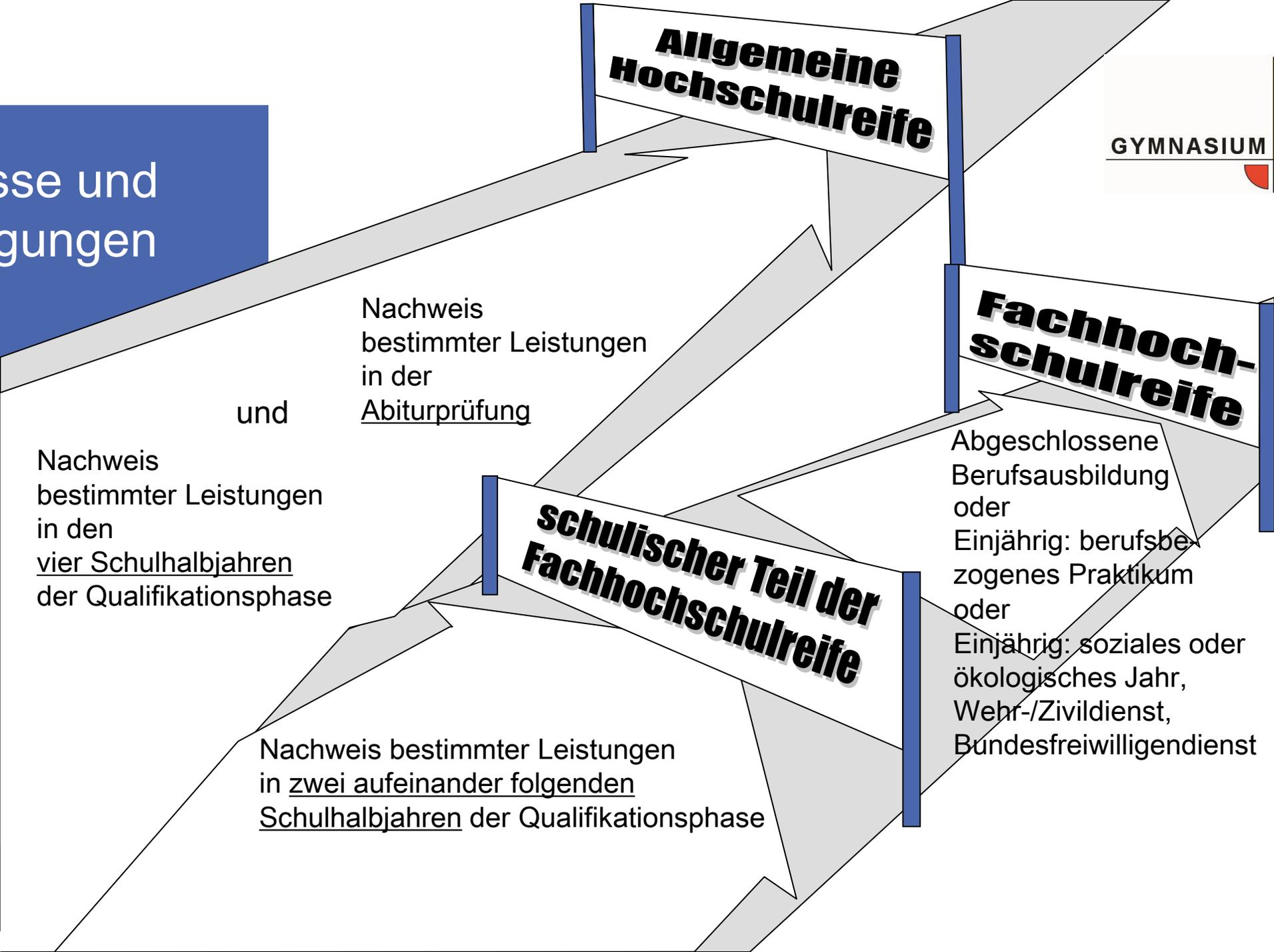


Kontakte für eine individuelle Beratung

- Herr Lamker
- Tel: 05132 5053805
- jens.lamker@gymlehrte.de
- Frau Bohlen
- sylke.bohlen@gymlehrte.de
- Homepage: gym-lehrte.de
- Sekretariat Sek 2: 05132 5053820



Abschlüsse und Berechtigungen



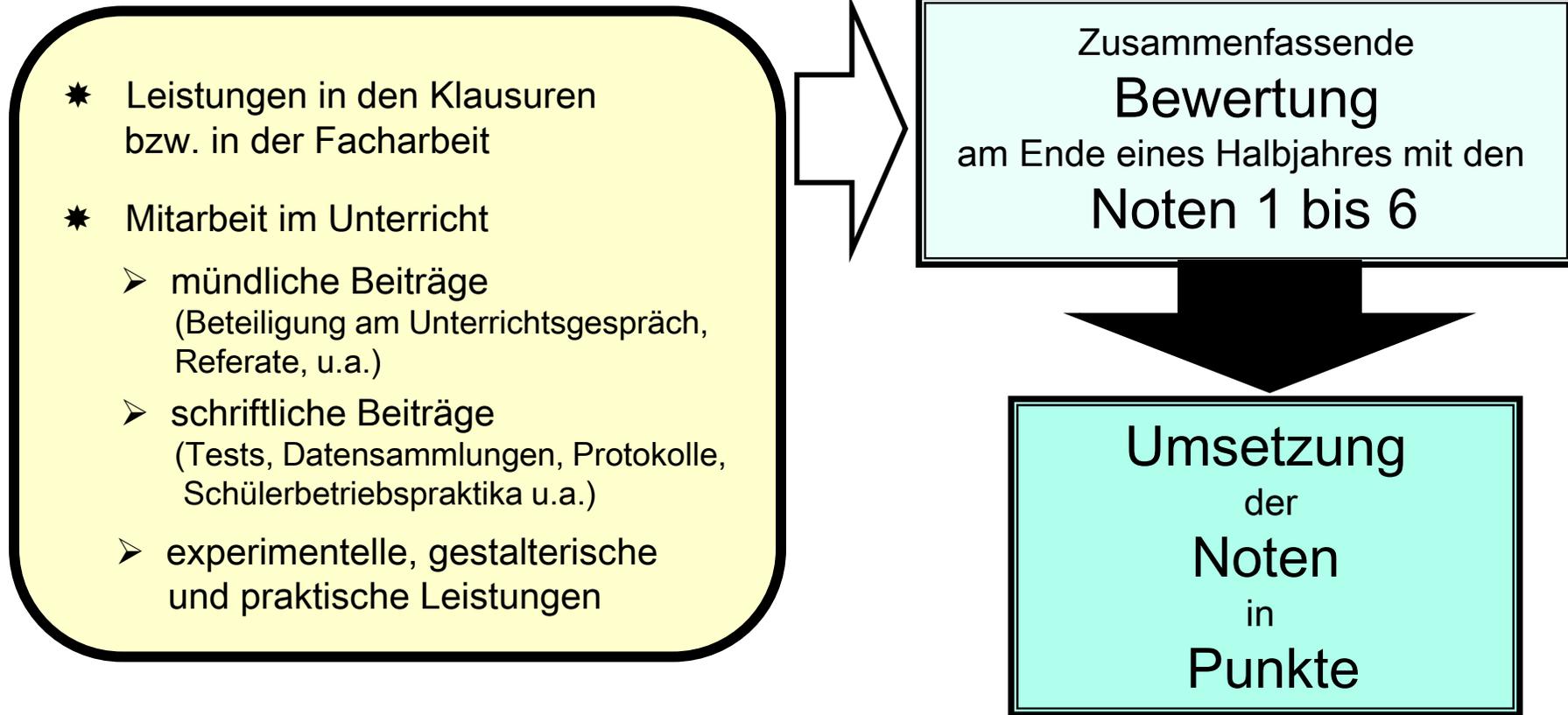
Aufbau der gymnasialen Oberstufe

11.1		11.2		12.1				12.2		13.1		13.2	
Einführungsphase				Qualifikationsphase									
<p>✧ Klassenverband und klassenübergreifende Lerngruppen</p> <p>✧ (Wahl-) Pflichtunterricht und Wahlunterricht</p> <p>✧ Vorbereitung und Grundlage für die Arbeit in der Qualifikationsphase</p>				<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Versetzung</p>				<p>Angebot von Schwerpunkten</p>		<p>⋮</p>		<p>Abiturprüfung (Zentralabitur)</p>	
								<p>Thematisch bestimmte Halbjahresabschnitte</p>		<p>✧</p>		<p>Unterricht in Kernfächern Schwerpunktfächern Ergänzungsfächern Wahlfächern Seminarfach</p>	
								<p>Erwerb einer Gesamtqualifikation durch Leistungen in der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung</p>					



- Die Einführungsphase

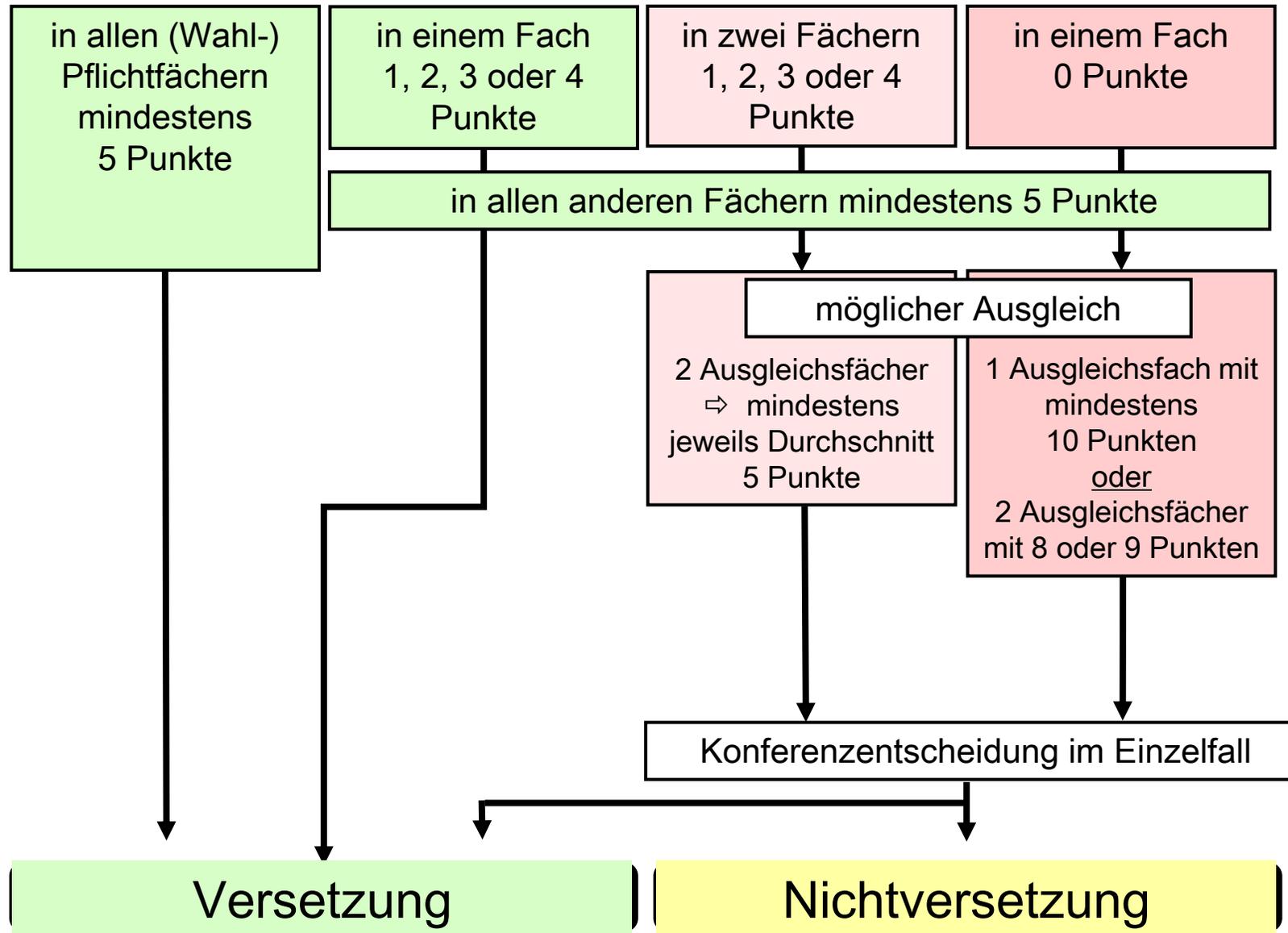
Leistungsbewertung in der gymnasialen Oberstufe



Das Punktesystem

+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
15 14 13	12 11 10	9 8 7	6 5 4	3 2 1	0

Versetzung in die Qualifikationsphase





Die Qualifikationsphase

Jahrgang 12 und 13

Aufgabenfelder

A sprachlich-
literarisch-
künstlerisch

Deutsch
Englisch
Französisch
Latein

weitere
Fremdsprachen
Kunst
Musik
Darstellendes
Spiel

B gesellschafts-
wissenschaftlich

Politik-Wirtschaft
Geschichte
Erdkunde
Religion
Werte und Normen

C Mathematisch-
naturwissensch.-
technisch

Mathematik
Physik
Chemie
Biologie
Informatik

Sport
Seminarfach

Fächerarten in der Qualifikations phase

Kernfächer

Deutsch, Fremdsprache, Mathematik
(3 bzw. 5 Wo.-Std.)

2 Schwerpunktfächer

Je nach gewähltem Schwerpunkt
(5 Wo.-Std.)

Ergänzungs- und Wahlfächer

Weitere Pflicht- und Wahlfächer
(3 bzw. 5 Wo.-Std., Sport 2 Wo.-Std.)

Seminarfach

Es wird eine Facharbeit geschrieben
(2 Wo.-Std.)

Die Qualifikations phase

Prüfungsfächer



- Es gibt 5 Abiturprüfungsfächer:
- *Drei Fächer auf erhöhtem Niveau P₁, P₂, P₃ (5- stündig, Sport 6- stündig).*
- *Zwei Fächer auf grundlegendem Niveau P₄, P₅ (3- stündig).*
- *Es müssen alle drei Fachbereiche A, B, C abgedeckt sein.*
- *Das Prüfungsfach P₅ ist mündlich (Präsentationsprüfung möglich).*
- *Aus den Fächern Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik müssen zwei Fächer Prüfungsfächer sein.*
- *Als Prüfungsfächer können nur Fächer gewählt werden, die mindestens ein Halbjahr lang in der Einführungsphase belegt worden sind.*

Die Qualifikations phase

Prüfungsfächer

- *Jeder Schüler wählt damit 5 Prüfungsfächer:*
 - *3 Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau (P₁, P₂ und P₃)*
 - *darunter die beiden Schwerpunktfächer (abhängig vom gewählten Schwerpunkt)*
 - *Ergebnisse der Kurshalbjahre von P₁ und P₂ werden doppelt gewertet*
 - *Schriftliche Abiturprüfung (ca. 270 Minuten)*
 - *1 Fach auf grundlegendem Niveau (P₄)*
 - *Unterricht 3-stündig*
 - *Schriftliche Abiturprüfung (ca. 220 Minuten)*
 - *1 weiteres Fach auf grundlegendem Niveau (P₅)*
 - *Unterricht 3-stündig*
 - *Mündliche Abiturprüfung*

Die Qualifikations phase

Belegungsverpflichtungen
für alle Schwerpunkte

- *Alle Prüfungsfächer werden in allen vier Halbjahren belegt.*
- *Deutsch, Mathematik, eine Fremdsprache sind in allen Profilen durchgängige Belegungsverpflichtungen. (Kernfächer).*
- *Eine Naturwissenschaft (Ph, Ch, Bi aber nicht IF) und Sport sind durchgängige Belegungsverpflichtungen (Wahlfächer und Ergänzungsfächer).*
- *Religion und Werte und Normen sind ein Schuljahr zu belegen.*
- *Das Seminarfach findet drei Halbjahre statt.*
- *Geschichte, Politik werden wenigstens 1 Jahr belegt (Ergänzungsfächer).*
- *Die durchschnittliche Mindeststundenzahl beträgt 32.*

Die Qualifikations phase

Belegungsverpflichtungen
für bestimmte
Schwerpunkte

- Für den **sprachlichen Schwerpunkt** gilt zusätzlich: Eine weitere Fremdsprache ist vier Halbjahre zu belegen.
- Für den **künstlerischen Schwerpunkt** gilt zusätzlich: Musik ist zwei Halbjahre zu belegen.
- Für den **gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt und sportlichen Schwerpunkt** gilt: Eine weitere Fremdsprache, eine weitere Naturwissenschaft oder Informatik ist zwei Halbjahre zu belegen.
- Für den **mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt** gilt zusätzlich: Eine weitere Naturwissenschaft oder Informatik ist vier Semester zu belegen.

Seminarfach



- Das Fach dient der Verbesserung der Studierfähigkeit durch gezielte Hinführung zu selbstständigem Arbeiten
- Informationsbeschaffung, –bewertung und –bearbeitung
- Ergebniserstellung, -bewertung und Präsentation
- Facharbeit im zweiten Halbjahr

Angebotene Prüfungsfächer

	Fächer	
A	Deutsch	P1-5
	Englisch	P1-5
	Latein, Französisch	P4 oder P5
	Musik	P4 oder P5
	Kunst	P1-5
B	Geschichte	P1-5
	Erdkunde	NUR P3 im GP
	Politik – Wirtschaft	P1-5
	Religion	P4 oder P5
C	Mathematik	P1-5
	Biologie, Chemie, Physik	P1-5
	Informatik	P5
	Sport	P1

Naturwissen- schaftlich- mathematischer Schwerpunkt

	Prüfungsfächer	Belegungsverpflichtungen		
		12	13	
P1	Ph oder Bio oder Ch	De Fremdspr	De Fremdspr	
P2	Nw 2 oder Mathematik	Nw2 oder Ma Ge	Nw2 oder Ma Po	
P3		Sport+ SF	Sport+ 0,5SF	
P4		Ku oder Mu oder Dsp		
P5		Re oder WN		

Zwei Naturwissenschaften und Mathematik. Die zweite Naturwissenschaft kann durch Informatik ersetzt werden. Informatik ist kein schriftliches Prüfungsfach.

Beispiel

- P₁: Chemie (C)
- P₂: Biologie (C)
- P₃: Englisch (A)
- P₄: Mathematik (C)
- P₅: Geschichte (B)



Mathem.-
naturwissenschaftl.
Schwerpunkt -
 Mögliche
 Schwerpunktfächer
 und
 Belegverpflichtungen

Beispiel	
Fächer	Std in Jg 12 u. 13
Deutsch	3 - 3 - 3 - 3
Englisch P3	5 - 5 - 5 - 5
Mathematik P4	3 - 3 - 3 - 3
Chemie P1	5 - 5 - 5 - 5
Biologie P2	5 - 5 - 5 - 5
PF aus B: Geschichte P5	3 - 3 - 3 - 3
Musik / Kunst / Darst. Spiel	3 - 3
Religion/ WN	3 - 3
Politik-Wirtschaft	3 - 3
Geschichte	
Sport	2 - 2 - 2 - 2
Seminarfach	2 - 2 - 2
Zahl der Belegpflichtstunden	34 - 34 - 31 - 29
Kurse Einbringungsverpflichtung	32
Stundenzahl durchschn.	32



Weitere Beispiele für zulässige Fächerwahlen

Mathematisch-Naturwissenschaftliches Profil

	P1	P2	P3	P4	P5								
	Ch	Bi	PW	En	Ma	De	PI	Mu	Ge	Sp	Sf		
12	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	2		34
13	5	5	5	3	3	3	-	-	3	2	1		30

	P1	P2	P3	P4	P5								
	Ph	Ma	En	Re	Ku	De	Bi	PW	Ge	Sp	Sf		
12	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	2		34
13	5	5	5	3	3	3	3	-	3	2	1		33

	P1	P2	P3	P4	P5								
	Ch	Ma	De	Ge	IF	Ch	En	WN	Mu	PW	Sf		
12	5	5	5	3	3	3	3	3	-	3	2		35
13	5	5	5	3	3	3	3	-	3	-	1		31

Sprachlicher Schwerpunkt

	Prüfungsfächer	Belegungsverpflichtungen		
		12	13	
P1	Englisch	Mathe	Mathe	
P2	Deutsch	Fremdspr2	Fremdspr2	
P3		Bi/Ch/Ph	Bi/Ch/Ph	
P4		Ge	Po	
P5		SF Sp	0,5SF Sp	
		Ku / Mus/ Dsp	Re/ WN	

Beispiel 1

P₁: Englisch (A)

P₂: Deutsch (A)

P₃: Geschichte (B)

P₄: Mathematik (C)

P₅: Politik Wirtschaft (B)



Sprachlicher
Schwerpunkt -
Mögliche
Schwerpunktfächer
und
Belegverpflichtungen

Beispiel	
Fächer	Std in Jg 12 u. 13
Deutsch P2	5 - 5 - 5 - 5
Fremdsprache (Fr, Lat)	3 - 3 - 3 - 3
Mathematik P4	3 - 3 - 3 - 3
Naturwissenschaft	3 - 3 - 3 - 3
Englisch P1	5 - 5 - 5 - 5
PF aus B: Geschichte P3	5 - 5 - 5 - 5
Musik / Kunst / Darst. Spiel	3 - 3
Erdkunde	
Politik-Wirtschaft P5	3 - 3 - 3 - 3
Religion / WN / Philosophie	3 - 3
Sport	2 - 2 - 2 - 2
Seminarfach	2 - 2 - 2
Zahl der Belegpflichtstunden	37 - 37 - 31 - 29
Kurse Einbringungsverpflichtung	34
Stundenzahl durchschn.	33,5

Weitere Beispiele für zulässige Fächerwahlen

Sprachliches Profil

	P1	P2	P3	P4	P5							
	En	De	Bi	Ge	Mu	Ma	Fr	Re	PW	Sp	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	-	3	2	2	34
13	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	1	33

	P1	P2	P3	P4	P5							
	En	De	Po	La	If	Mu	Ge	RK	Ma	Bi	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	-	3	3	2	35
13	5	5	5	3	3	-	-	3	3	3	1	31

Gesellschafts- wissenschaftlicher Schwerpunkt

	Prüfungsfächer	Belegungsverpflichtungen		
		12	13	
P1	Geschichte	Mathe	Mathe	
P2	Deutsch oder Englisch	Re oder WN Ku/Mu/Dsp		
P3	Politik oder (Erdkunde)	Fremdspr.	Fremdspr.	
P4		Bi/Ch/Ph	Bi/Ch/Ph	
P5		Fr2/ NW2/ IF		
		Sp + SF	SP+ 0,5SF	

Beispiel

- P₁: Geschichte (B)
- P₂: Deutsch (A)
- P₃: Politik (B)
- P₄: Französisch (A)
- P₅: Biologie (C)



Gesellschaftswissenschaftlicher

Schwerpunkt -

Mögliche Schwerpunktfächer und Belegverpflichtungen

Beispiel	
Fächer	Std in Jg 12 u. 13
Deutsch P2	5 - 5 - 5 - 5
Französisch P4	3 - 3 - 3 - 3
Mathematik	3 - 3 - 3 - 3
Naturwissenschaft Bio P5	3 - 3 - 3 - 3
Geschichte P1	5 - 5 - 5 - 5
Politik P3	5 - 5 - 5 - 5
Fremdspr. / Naturw. / Inform.	3 - 3
Musik / Kunst / Darst. Spiel	3 - 3
Erdkunde	
Religion / WN / Philosophie	3 - 3
Sport	2 - 2 - 2 - 2
Seminarfach	2 - 2 - 2
Zahl der Belegpflichtstunden	34 - 34 - 31 - 29
Kurse Einbringungsverpflichtung	32
Stundenzahl durchschn.	32

Weitere Beispiele für zulässige Fächerwahlen

*Gesellschaftswissen-
schaftliches Profil*

	P1	P2	P3	P4	P5							
	Ge	De	Po	En	Ch	Ma	Ku	NTW	Re	Sp	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	2	34
13	5	5	5	3	3	3	-	-	3	2	1	30

	P1	P2	P3	P4	P5							
	Ge	En	Po	Ma	Re	Ph	De	La	Ku	Sp	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	2	34
13	5	5	5	3	3	3	3	-	3	2	1	33

Künstlerischer Schwerpunkt

	Prüfungsfächer	Belegungsverpflichtungen		
		12	13	
P1	Kunst	Ma +De	Ma + De	
P2	Deutsch oder Mathe	Geschichte Fremdsprache	Politik Fremdsprache	
P3			Re oder WN	
P4		Mu oder Dsp		
P5		Nw	Nw	
		SF+ Sp	0,5SF+Sp	

Beispiel

- P₁: Kunst (A)
- P₂: Deutsch (A)
- P₃: Englisch (A)
- P₄: Physik (C)
- P₅: Geschichte (B)



Beispiel	
Fächer	Std in Jg 12 u. 13
Deutsch P2	5 - 5 - 5 - 5
Englisch P3	5 - 5 - 5 - 5
Mathematik	3 - 3 - 3 - 3
Naturw.: Physik P5	3 - 3 - 3 - 3
Kunst P1	5 - 5 - 5 - 5
PF aus B: Geschichte P5	3 - 3 - 3 - 3
Musik / DS	3 - 3
Geschichte	
Politik - Wirtschaft	3 - 3
Religion / Philosophie/ WN	3 - 3
Sport	2 - 2 - 2 - 2
Seminarfach	2 - 2 - 2
Zahl der Belegpflichtstunden	34 - 34 - 31 - 29
Kurse Einbringungsverpflichtung	32
Stundenzahl durchschn.	32

Musisch-künstlerischer Schwerpunkt

Mögliche Schwerpunktfächer und Belegverpflichtungen

Weitere Beispiele für zulässige Fächerwahlen

Künstlerisches Profil

	P1	P2	P3	P4	P5							
	Ku	De	Ge	En	Ph	Ma	Mu	Po	Re	Sp	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	2	34
13	5	5	5	3	3	3	-	-	3	2	1	30

	P1	P2	P3	P4	P5							
	Ku	Ma	De	Po	Mu	Bi	Fr	Ge	Re	Sp	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	-	3	2	2	34
13	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	1	33

Schwerpunkt Sport

	Prüfungsfächer	Belegungsverpflichtungen		
		12	13	
P1	Sport	Mathe	Mathe	
P2	Biologie oder Physik	Deutsch	Deutsch	
P3		Fremdspr.	Fremdspr.	
P4		Mu oder Dsp oder Ku		
P5		2.Nw/ IF 2.Fremdspr.	Re /WN	
		Ge+ SF	Po +0,5 SF	

Aus De, Ma, Fremdspr zwei Fächer als Prüfungsfächer wählen.

Beispiel

- P₁: Sport
- P₂: Biologie (C)
- P₃: Mathematik (C)
- P₄: Englisch (A)
- P₅: Religion (B)



Sportlicher
Schwerpunkt -
Mögliche
Schwerpunktfächer
und
Belegverpflichtungen

Beispiel	
Fächer	Std in Jg 12 u. 13
Deutsch	3 - 3 - 3 - 3
Englisch P4	3 - 3 - 3 - 3
Mathematik P3	5 - 5 - 5 - 5
Biologie P2	5 - 5 - 5 - 5
Sport mit Sporttheorie P1	6 - 6 - 6 - 6
PF aus B: Rel./Phil. /WN P5	3 - 3 - 3 - 3
Fremdspr. / Naturw. / Inform.	3 - 3
Musik / Kunst / Darst. Spiel	3 - 3
Geschichte	3 - 3
Politik - Wirtschaft	3 - 3
Religion /WN / Philosophie	
Seminarfach	2 - 2 - 2
Zahl der Belegpflichtstunden	33 - 33 - 33 - 31
Kurse Einbringungsverpflichtung	34
Stundenzahl durchschn.	32,5



	P1	P2	P3	P4	P5							
	Sp	Ph	De	Ma	Re	En	DSP	Po	Ge	IF	Sf	
12	6	5	5	3	3	3	3	-	-	3	2	33
13	6	5	5	3	3	3	-	3	3	-	1	32

	P1	P2	P3	P4	P5							
	Sp	Bi	Ma	Ge	De	En	Mu	Po	WN	Ph	Sf	
12	6	5	5	3	3	3	3	-	-	3	2	33
13	6	5	5	3	3	3	-	3	3	-	1	32

Weitere
Beispiele für
zulässige
Fächerwahlen
Sportliches Profil

Es kommt immer wieder vor, dass bestimmte Kurse oder Kombinationen von Kursen nicht angeboten werden können. Der Grund hierfür sind entweder zu geringe Anwahl oder die Tatsache, dass zwei Kurse auf derselben Leiste liegen, d.h. gleichzeitig statt finden.

Dieses kann mit Hilfe eines Fächerleistenplans (nächste Folie) überprüft werden.

Ein Fach auf grundlegendem und nicht (wie evtl. gewünscht) auf erhöhtem Niveau zu belegen, ist für die Abiturnote nicht so entscheidend: Die Gewichtung der Abiturergebnisse ist bei P1-P3 und P4 bzw. P5 gleich. Die Tatsache, dass die Semesterergebnisse von P1 und P2 doppelt gewertet werden, fällt zumindest nicht deutlich ins Gewicht: Der Unterschied macht gerade einmal 0,6% der Abiturnote aus!

Wahlen zur Q-Phase

Name: _____

Klasse: _____

Schwerpunkt _____

Prüfungsfächer:

P1	
P2	
P3	
P4	
P5	

Aufgabenfeld A			
		Wochenstunden	
Fach	PF	Q1	Q2
Deutsch			
Englisch			
Französisch*			
Latein*			
Kunst			
Musik*			
Darst. Spiel			

Aufgabenfeld B			
		Wochenstunden	
Fach	PF	Q1	Q2
Politik-W.			
Geschichte			
Erdkunde***			
ev. Religion*			
ka. Religion**			
W u. N			

Aufgabenfeld C			
		Wochenstunden	
Fach	PF	Q1	Q2
Mathematik			
Physik			
Chemie			
Biologie			
Informatik**			
Summe 1		0	0

Sonstige Fächer			
		Wochenstunden	
Fach	PF	Q1	Q2
Seminarfach			
Sport			
Summe 2		0	0
Summe 1		0	0
Summe		0	0

*) Fach nicht auf erhöhtem Niveau, d.h. nicht als P1 bis P3 wählbar!

**) Fach nicht als schriftliches Prüfungsfach (P1 bis P4) wählbar!

***) Erdkunde nur im gesellschaftlichem Profil statt Politik als P3 wählbar!

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Wahlen zur Q-Phase

Name: Musterknaube, Peter

Klasse: 11x

Schwerpunkt gesellsch. Schwerpunkt

Prüfungsfächer:

P1	<u>Geschichte</u>	<u>B</u>
P2	<u>Deutsch</u>	<u>A</u>
P3	<u>Politik</u>	<u>B</u>
P4	<u>Englisch</u>	<u>A</u>
P5	<u>Biologie</u>	<u>C</u>

Aufgabenfeld A			
Fach	PF	Wochenstunden	
		Q1	Q2
Deutsch	<u>P2</u>	<u>5</u>	<u>5</u>
Englisch	<u>P4</u>	<u>3</u>	<u>3</u>
Französisch*			
Latein*			
Kunst			
Musik*			
Darst. Spiel		<u>3</u>	

Aufgabenfeld B			
Fach	PF	Wochenstunden	
		Q1	Q2
Politik-W.	<u>P3</u>	<u>5</u>	<u>5</u>
Geschichte	<u>P1</u>	<u>5</u>	<u>5</u>
Erdkunde*			
ev. Religion*			<u>3</u>
ka. Religion**			
W u. N			

Aufgabenfeld C			
Fach	PF	Wochenstunden	
		Q1	Q2
Mathematik		<u>3</u>	<u>3</u>
Physik		<u>3</u>	
Chemie			
Biologie	<u>P5</u>	<u>3</u>	<u>3</u>
Informatik**			
Summe 1		<u>20</u>	<u>14</u>

Sonstige Fächer			
Fach		Wochenstunden	
		Q1	Q2
Seminarfach		<u>2</u>	<u>1</u>
Sport		<u>2</u>	<u>2</u>

Summe 2	<u>14</u>	<u>16</u>
Summe 1	<u>20</u>	<u>14</u>
Summe	<u>34</u>	<u>30</u>

324

*) Fach nicht auf erhöhtem Niveau, d.h. nicht als P1 bis P3 wählbar!

***) Fach nicht als schriftliches Prüfungsfach (P1 bis P4) wählbar!

Ort, Datum _____

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten _____

Leiste	Q- Phase		Leistenplan ab 2023				
EA 1	Deutsch	Englisch	Geschichte	Mathematik	Sport		
EA 2	Deutsch	Kunst	Politik	Mathematik	Biologie	Chemie	Physik
EA 3	Deutsch	Englisch	Geschichte	Politik oder EK	Physik	Biologie	
4	Englisch	Deutsch	Mathe	Chemie	Informatik		
5	Englisch	Geschichte	Politik	Mathe	Informatik (1. Jahr)		
6	Deutsch	Latein	Französisch	DSP (1 Jahr)	Politik		
7	Politik	Religion ev.	Religion kath	WuN	Biologie		
8	DSP(1 Jahr)	Kunst	Musik				
9	Deutsch	Englisch	Geschichte (1 Jahr)	Biologie			
10	Deutsch	Mathe	Geschichte (2.Jahr)	Physik			
11	Seminarfach						
12	Sport						

Einbringungsverpflichtungen für die Gesamtqualifikation

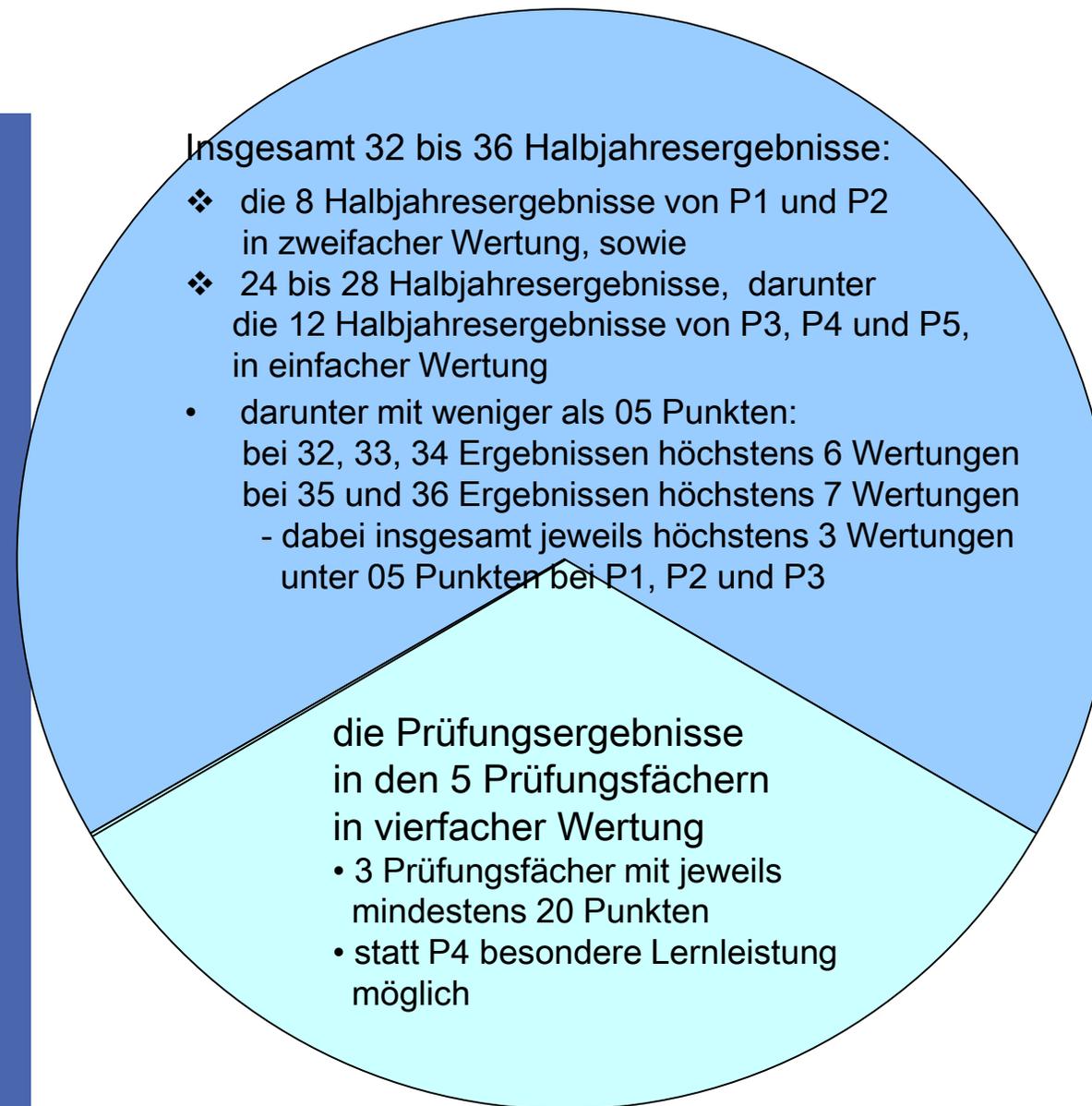
32 bis 36 HjE, darunter 5 Prüfungsfächer mit je 4 HjE



	Schwerpunkte				
	sprachl.	naturw.	gesells.	musisch	sportl.
Deutsch	4	4	4	4	4
Fremdsprache ¹⁾²⁾	4	4	4	4	4
Politik-Wirtschaft	2	2	2	2	2
Religion/WN/Philosophie ⁵⁾	2	2	2	2	2
Prüfungsfach aus B ⁹⁾	+2	+2	+2	+2	+2
Mathematik	4	4	4	4	4
Naturwissenschaft ¹⁾	4	4	4	4	4
Seminarfach ⁷⁾	2	2	2	2	2
Geschichte	2	2	4	2	2
Kunst/Musik/Darstell. Spiel ⁴⁾	2	2	2		2
Musik bzw. Kunst ⁴⁾				4	
Kunst bzw. Musik, oder DS ⁴⁾				2	
weitere Fremdsprache ¹⁾³⁾	4				
weitere Naturwissenschaft ¹⁾⁶⁾		4			
weitere Fremdspr./Naturw. ⁸⁾			2		2
Prüfungsfach Sport					4
Summe der HjE	32	32	32	32	34
Weitere HjE (z.B. PF Ek, Sp, FS, Ku, Mu, DS, Ge, Po, Rel/WN, NW, Inf.)	4	4	4	4	2
HjE insgesamt	36	36	36	36	36

 Block I ¹⁾
Mindestpunktzahl
200
Höchstpunktzahl 600

 Block II
Mindestpunktzahl
100
Höchstpunktzahl
300



Gesamtqualifikation und Abiturprüfung

Gesamt-
qualifikation
Prüfungsfächer

Semester	P1 eN	P2 eN	P3 eN	P4 gN	P5 gN
1	x2	x2	x1	x1	x1
2	x2	x2	x1	x1	x1
3	x2	x2	x1	x1	x1
4	x2	x2	x1	x1	x1
Abiprüfung	x4	x4	x4	x4	x4

Ergebnis aus Block 1

(1. bis 4. Halbjahr)

- Da die Kurszensuren P_1 und P_2 auf erhöhtem Niveau doppelt zählen, erhalten wir maximal 40 -44 Einzelergebnisse mit der Punktzahl P .
- Im Durchschnitt hat also ein Kurs $P/40$ oder $P/41$...oder $P/44$ Punkte.
- KMK: Vergleichbarkeit unter den Ländern:
Es dürfen nur 40 Einzelergebnisse eingebracht werden:
- $E_1 = (P/40) \times 40$ oder $(P/41) \times 40$ oder.... $(P/44) \times 40$

Ergebnis aus Block 1 (1. bis 4. Halbjahr)

- Block 1: mindestens 200 Punkte

8 Kurse (P ₁ ; P ₂)	16 Ergebnisse	(doppelte Gewichtung)
12 Kurse (P ₃ -P ₅)	12 Ergebnisse	
<u>12 bis 16 Kurse</u>	<u>12- 16 Ergebnisse</u>	
32 bis 36 Kurse	40-44 Ergebnisse	

- .

- $E_1 = P = 2 * P_1 + 2 * P_2 + P_3 + \dots + P_{31} + P_{32}$ bei 32 Kursen

- $E_1 = (P: 41) * 40$ mit $P = 2 * P_1 + 2 * P_2 + P_3 + \dots + P_{32} + P_{33}$ bei 33 Kursen

- $E_1 = (P: 42) * 40$ mit $P = 2 * P_1 + 2 * P_2 + P_3 + \dots + P_{33} + P_{34}$ bei 34 Kursen

USW...

- E_1 ist dabei das Ergebnis aus Block 1, und P die Punktzahl aus Block 1

- .

Ergebnis aus
Block 2

und

Gesamtergebnis

- Block 2: mindestens 100 Punkte
Maximal 2 Prüfungen unter 05 Punkte
- Block 2: $E_2 = 4 (PF_1 + PF_2 + PF_3 + PF_4 + PF_5)$
- Gesamtergebnis: $E = E_1 + E_2$

Umrechnung der Gesamtpunktzahl E in eine Durchschnittsnote der sechsstufigen Notenskala

Punkte	Note
463 bis 480	3,0
481 bis 498	2,9
499 bis 516	2,8
517 bis 534	2,7
535 bis 552	2,6
553 bis 570	2,5
571 bis 588	2,4
589 bis 606	2,3
607 bis 624	2,2
625 bis 642	2,1

Punkte	Note
300	4,0
301 bis 318	3,9
319 bis 336	3,8
337 bis 354	3,7
355 bis 372	3,6
373 bis 390	3,5
391 bis 408	3,4
409 bis 426	3,3
427 bis 444	3,2
445 bis 462	3,1

Punkte	Note
643 bis 660	2,0
661 bis 678	1,9
679 bis 696	1,8
697 bis 714	1,7
715 bis 732	1,6
733 bis 750	1,5
751 bis 768	1,4
769 bis 786	1,3
787 bis 804	1,2
805 bis 822	1,1
823 bis 900	1,0

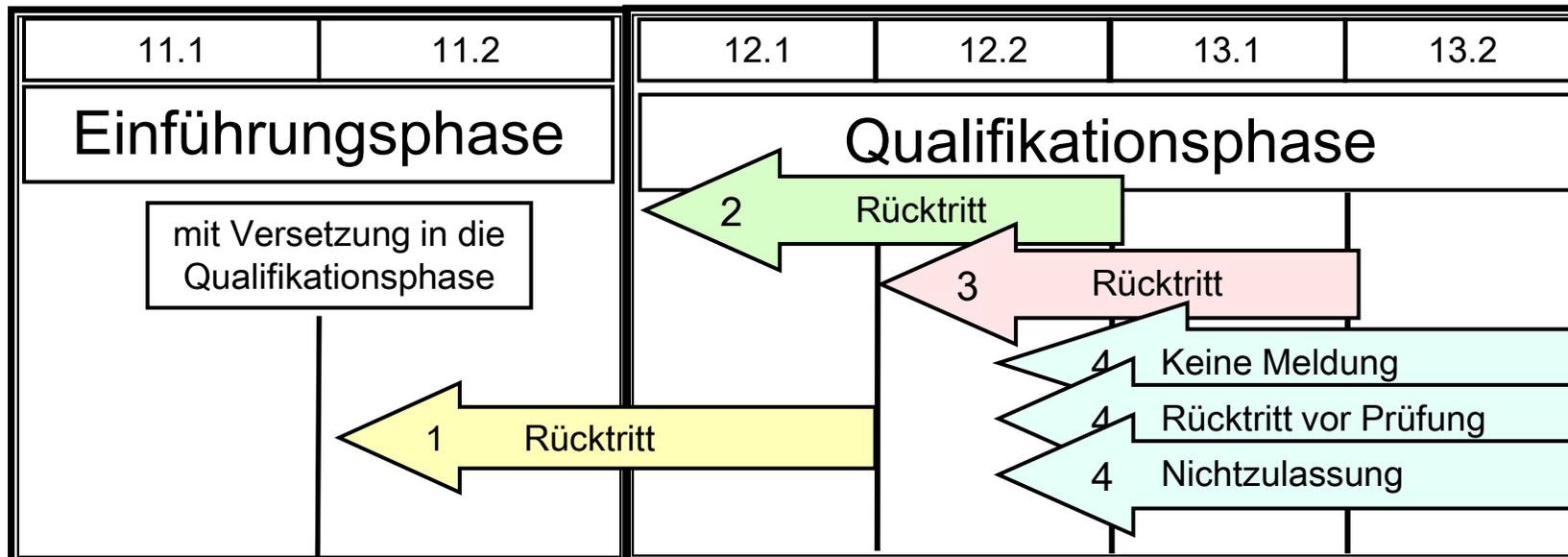
Verweildauer in der gymnasialen Oberstufe

Regelfall: 3 Jahre
Mindestzeit: 2 Jahre
Höchstzeit: 4 Jahre

Überschreitung der Regelzeit

1. Rücktritt nach dem 1. Halbjahr der Qualifikationsphase oder
2. Rücktritt nach dem 2. Halbjahr der Qualifikationsphase oder
3. Rücktritt nach dem 3. Halbjahr der Qualifikationsphase oder
4. Rücktritt nach dem 4. Halbjahr der Qualifikationsphase
 - ☞ Keine Meldung zur Abiturprüfung
 - ☞ Rücktritt vor Beginn der Abiturprüfung
 - ☞ Nichtzulassung zur Abiturprüfung

Zusätzlich möglich: Härtefall sowie Wiederholung nach Nichtbestehen des Abiturs



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit